

## **BUND-Landesdelegiertenversammlung 2019 in Düsseldorf – Resolution zum Himmelgeister Rheinbogen**

### **BUND NRW: Synergien von Hochwasserschutz und Insektenschutz im Himmelgeister Rheinbogen nutzen!**

Angesichts der aktuellen Planungen zur Sanierung des Hochwasserschutzes im Himmelgeister Rheinbogen in Düsseldorf fordert der BUND NRW die Landesregierung NRW sowie alle weiteren Beteiligten auf, im Himmelgeister Rheinbogen die Chance zu nutzen, auf einer Fläche mehrere Ziele zu erreichen und einen ökologisch verträglichen, vorbeugenden Hochwasserschutz zu verwirklichen. Dazu gehören

- ein neuer Hochwasserdeich landseitig zur Schaffung von zusätzlichem Überschwemmungsraum durch Anbindung der Altaue,
- der (bis auf wenige Durchbrüche) weitgehende Erhalt des alten Deichs mit seinen Wildbienenpopulationen und
- eine Vergrößerung der ökologisch und stadtklimatisch wertvollen Flussauenlandschaft am Rhein.

Grundlage für die aktuelle Planung ist ein Erlass des damaligen Umweltministers Eckhard Uhlenberg aus 2005 an die Stadt Düsseldorf mit der Empfehlung, aus wirtschaftlichen Gründen auf eine Deichrückverlegung zu verzichten. Die Stadt Düsseldorf sieht sich bis heute an diesen Erlass gebunden.

Der BUND NRW fordert Ministerin Ursula Heinen-Esser auf, angesichts der mittlerweile erheblich veränderten Rahmenbedingungen den Erlass vom 5.9.2005 umgehend aufzuheben, um eine Änderung der Sanierungsplanung im Himmelgeister Rheinbogen zu ermöglichen.

Die Planung für den Himmelgeister Rheinbogen muss grundlegend neu konzipiert werden, da mehrere Rahmenbedingungen im Jahr 2005 noch nicht bekannt waren:

Die EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie wurde erst im Jahr 2007 verabschiedet und erst 2010 in deutsches Recht umgesetzt. Sie fordert die Wiederherstellung früherer Überschwemmungsgebiete als Rückhalteflächen.

Im Jahr 2005 lagen die Umsetzungsfahrpläne zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) noch nicht vor. Die Maßnahme „Deichrückverlegung Himmelgeist“ wurde im Jahr 2012 in den Umsetzungsfahrplan aufgenommen. In der aktuellen Planung zur Deichsanierung bleiben die Vorgaben der WRRL unberücksichtigt. Darüber hinaus liegen der Europäischen Kommission mehrere Beschwerden wegen der unzureichenden Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, die auch umfangreiche Maßnahmen entlang des Rheins erfordert, vor. Für das Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ werden derzeit Potenziale zur

Wiederanbindung von Altauen entlang des Rheins dringend gesucht – im Himmelgeister Rheinbogen bietet sich eine hervorragende Gelegenheit dafür.

Im Jahr 2005 war das dramatische Insektensterben noch nicht erkannt worden. „Die Bewahrung der biologischen Vielfalt ist Kernanliegen der nordrhein-westfälischen Umwelt- und Naturschutzpolitik. [...] Mit den Ergebnissen aus Krefeld haben unsere Erkenntnisse zur Abnahme der biologischen Vielfalt und speziell zur Abnahme blütenbestäubender Insekten wie z. B. der Wildbienen und der Schmetterlinge eine neue Qualität erreicht. [...] Weniger Insekten bedeutet weniger Singvögel und Blütenpflanzen, weniger Vielfalt. Diese Negativkette müssen wir gemeinsam durchbrechen.“ verkündete Umweltministerin Ursula Heinen-Esser im März 2019.

Der Himmelgeister Deich in Düsseldorf ist ein landesweit herausragender Lebensraum für hochgradig gefährdete Wildbienenarten. Dies zeigt ein Gutachten, das die BUND Kreisgruppe Düsseldorf im Jahr 2018 gemeinsam mit der Biologischen Station Haus Bürgel erstellen ließ. Auf dem 2 km langen Deichabschnitt konnte der Gutachter rund 80 Wildbienenarten nachweisen, darunter sogar ein Erstnachweis für NRW. Insgesamt stehen 12 dieser Arten auf der Roten Liste der gefährdeten Wildbienen-Arten. Drei Arten gelten als stark gefährdet, zwei Arten sind sogar vom Aussterben bedroht. Viele dieser Arten sind hoch spezialisiert und nisten nur im Deich. „Würden die Dämme abgetragen und neu aufgeschichtet, wären die Populationen der dort siedelnden Arten ausgelöscht.“ stellt der Gutachter fest.

Mit dem vom BUND geforderten Konzept wird es möglich, wirksamen Hochwasserschutz mit der Erhaltung dieses einzigartigen Standorts für gefährdete Insektenarten zu verbinden.

Die jetzt anstehende Umgestaltung des Hochwasserschutzes im Himmelgeister Rheinbogen hat langfristige Auswirkungen auf Düsseldorf und die Solidargemeinschaft der Rheinanlieger. Die vermeintlich einfache Lösung der Sanierung auf der bestehenden Trasse verhindert auf Jahrzehnte hinaus einen vorbeugenden und damit zukunftsorientierten Hochwasserschutz im Himmelgeister Rheinbogen und zerstört zudem einen einzigartigen Lebensraum für Wildbienen.

*Am 19. Mai 2019 einstimmig  
beschlossen von der BUND-  
Landesdelegiertenversammlung in  
Düsseldorf.*